



Erfolgreiche Staatsexamens-Prüfungen für acht Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker im Landesamt für Verbraucherschutz (LAV)

In einer Weltwirtschaft mit globalen Warenströmen ist es eine wichtige Aufgabe, die Sicherheit der gehandelten Produkte für die Verbraucher zu gewährleisten. Einen wichtigen Beitrag hierzu leisten

Lebensmittelchemiker. Entsprechend ihrer Berufsbezeichnung sind sie Experten für Lebensmittel, aber auch für andere Produkte wie Kosmetika, Gegenstände mit Kontakt zu Lebensmitteln oder Körperkontakt (sogenannte Bedarfsgegenstände) und auch Futtermittel. In Deutschland gibt es dafür den speziellen Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerin“ bzw. „Staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker“.

Im Anschluss an die universitäre Ausbildung haben 2022/2023 fünf Absolventinnen und drei Absolventen im Rahmen einer zwölfmonatigen Ausbildung im LAV weitreichende Kenntnisse zu Lebensmittelsicherheit, Lebensmittelrecht, Untersuchung von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetischen Mitteln sowie Qualitätssicherung in einem akkreditierten Laboratorium erlangt. Zu der Ausbildung gehören auch Hospitationen im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt sowie in den Bereichen Tierarzneimittelrückstände, Trinkwasser und Futtermittel, die in den Standorten Stendal und Magdeburg des LAV bzw. in der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt durchgeführt werden. Das Ausbildungsjahr wird durch einen vierwöchigen Einsatz in einem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt komplettiert, um einen Einblick in Planung und Durchführung von Kontrollen mit den damit zusammenhängenden Vollzugstätigkeiten zu gewinnen.

Ende April dieses Jahres beendeten diese acht Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker erfolgreich ihre berufspraktische Ausbildung gemäß der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Landes Sachsen-Anhalt mit schriftlichen Prüfungen im LAV und zuletzt mündlichen Prüfungen im Ministerium für Wirtschaft,

Presseinformation

Freimfelder Straße 68
06112 Halle (Saale)

Telefon (0345) 52162-200
Telefax (0345) 52162-401

LAV-Poststelle@sachsen-anhalt.de
verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de

Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Das LAV stellt jedes Jahr acht Ausbildungsplätze hierfür zur Verfügung und bietet damit zusammen mit dem Institut für Lebensmittelchemie der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg die Voraussetzungen dafür, dass ausgewiesene Experten für den sensiblen Bereich der Lebensmittelsicherheit und der Bedarfsgegenständeüberwachung in unserem Land qualifiziert ausgebildet werden. Die im LAV ausgebildeten Lebensmittelchemikerinnen und Lebensmittelchemiker werden vor allem tätig in amtlichen oder freiberuflichen Laboratorien, in der Industrie, in Behörden oder in wissenschaftlichen Einrichtungen.

Weitere Informationen finden Sie hier (dort verlinkte pdf-Flyer):

Broschüre "Lebensmittelchemiker - Experten für Lebensmittel und Verbraucherschutz" der Lebensmittelchemische Gesellschaft:

<https://www.gdch.de/netzwerk-strukturen/fachstrukturen/lebensmittelchemische-gesellschaft.html>

Studium der Lebensmittelchemie an der MLU Halle:

<https://studienangebot.uni-halle.de/lebensmittelchemie-staatsexamen-ausser-lehramt>

sowie zum Bewerbungsverfahren am LAV-Sachsen-Anhalt:

<https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/lebensmittelsicherheit/staatspruefung-lebensmittelchemiker/>

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auch im Verbraucherschutzportal unter

verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/